

## Spannung beim Ladys-Cup-Finale

85 Damen aus dem Gau Rosenheim haben im Vorkampf um die begehrten Startplätze beim Finale mit dem Luftgewehr, der Luftpistole und dem Luftgewehr – Aufgelegt gekämpft. Das Finale der besten zehn fand auf dem Schießstand in Söchtenau statt. Die besten Vorkampfergebnisse mit dem Luftgewehr erzielten Jennifer Pelzl von der FSG Hohenaschau mit 291 Ringen vor Petra Pichler von Immergrün Aising mit 287 Ringen und Stefanie Steinherr von der SG Kirchdorf a.H. mit 285 Ringen. Dass die Damen sichtlich nervös waren, wurde auch dadurch belegt, dass eine Dame ihren Wertungsschuss nicht in der vorgegebenen Zeit abgeben konnte. So setzte sich am Ende Sabine Astner von der SG Kirchdorf a.H. mit 229,0 Ringen knapp gegen Karin Schradstetter von der FSG Biber Degerndorf (227,8 Ringe) und Doris Holzmannstetter von den Martinsschützen aus Högling durch. Im Vorkampf der Luftpistole konnte Brigitte Roß von der SG Eichenlaub Raubling mit 271 Ringen das beste Ergebnis erzielen. Dahinter folgte Christa Brixner von Seerose Baierbach (268) und Sabine Fischer von Hubertus Pfraundorf (265). Nach dem letzten Finalschuss lagen die beiden Erstplatzierten gleichauf und ein Stechschuss musste die Entscheidung bringen. Hier hatte Brigitte Roß die besseren Nerven und konnte den besseren Schuss setzen. Den zweiten Platz sicherte sich Christa Brixner vor Aloisia Krüger von der FSG Rosenheim. Auch bei den Aufgelegt-Schützinnen war Spannung bis zum Schluss geboten. Hier machten auch die besten drei aus dem Vorkampf die Stockerlplätze unter sich aus. Dabei musste sich die Erstplatzierte aus dem Vorkampf, Susanne Kerscher aus Högling, mit dem dritten Platz zufriedengeben. Siegerin wurde mit dem knappen Vorsprung von nur 1,2 Ringen wurde die Vorkampfdritte Gudrun Lefin von der FSG Bad Aibling vor Helga Schwamborn von der FSG Rosenheim. Die besten Blatt`l-Schützinnen, Irmi Umlauf, Sieglinde Mayr und Sabine Astner wurden außerdem mit einer Medaille geehrt. 2. GSM Franz Kiesmüller, der den Wettkampf zusammen mit Gau-Damenleiterin Christa Brixner leitete konnten bei der Siegerehrung jeder Finalteilnehmerin einen Sachpreis, den erstplatzierten einen Gaubecher und der Siegerin natürlich den Wanderpokal für ein Jahr überreichen. Sabine Astner darf diesen nach dreimaligem Gewinn hintereinander behalten. Sie freute sich riesig.



Im Bild von links:

Brigitte Roß (1. LP), Sieglinde Mayr (bestes Blattl LP), 2.GSM Kiesmüller, Sabine Astner (1. und bestes Blattl LG), GDL Christa Brixner, Irmi Umlauf (bestes Blattl LGA), Gudrun Lefin (1. LGA)